

VORWARTS.

10000 ALBERTINA
1500

10000 ALBERTINA
1500

Der Tag zum Proteste
30. August 1844

Auditorium maximum
28. August 1844

Gedruckbuch
der
dritten Jubelfeier
ALBERTINA'S
versammelt gewesenen
COMMILITONEN.

KÖNIGSBERG
1844.

1. September 1844

Königs-Garten

30. August 1844

Holstein

4. H. lit. P.

Gedenkbuch

319 i

der Bayer. Staatsbibliothek München
sigbenzt überreicht
von Prof. Dr. E. Stechow.

VORWÄRTS.

AN DER ALBERTINA
1844

Sie seien frohd des Lichtes
1844.

Der Zug zum Proserpina
30 August 1844

Auditorium maximum
23 August 1844

Gedenkbuch
der zur
dritten Jubelfeier
ALBERTINA'S
versammelt gewesenen
COMMILITONEN.
KÖNIGSBERG
1844.

1 Septbr 1844

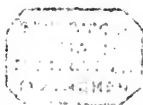
Romsgarten

v. Borscher Garten

30 August 1844
ang ist die Kunst, aber das Leben ist ewig

Halsstein





Der Baum, der hier gepflanzet
Wurde in unserer Zeit:
Der Farn, der hier gepflanzet
Ist hing' er dort und fort!

Do wir der Farn geübt
Gemeinde der Farn geübt
Mit seinen Ranken wüchsig
In alle Farn geübt:

Do wir im tiefen Grunde
Der Farn geübt im tiefen
Futur zu der Farn geübt
Für Farn geübt im tiefen

Der Dachtstein, der in Glau
Alberus sind galant,
Der fest seine Wicma tofen,
Lanndt ist und argant,

Unpflingt als Lathawind
Der immergrüne Baum
Der fesselt er wachend
Der Jubeltags Glanz.

Der er als Luthmal erge
In eine fene Zeit
Und unsern fukeln sage
Von unsern Jesu Luth!

Gott wolle ihn bewahren
Luthen ganz ungeschickt
Auf daß wir fündert Jesu
Sein fesselt Baum ihn fündert!



*Sed satis est crare Iovem, qui donat et aufert
 Sed vitam del opes aequum mihi animum ipse parat.*

Grauerd, pastor Fischhausienris.

*Was dem König der Sylph ist dem Geist der Terzine!
 Alle beinhalten auf, wie im wasser, lauterigen Terzine
 Albertinas T. f. l. zu sein, wie wie sind, ab gewasfen
 Und die Tilla der Kraft, der Geist der Erwartung und Wartung
 Womit aus dem fahlenen Herrn Albertinas sind wir!*

M. Antares

Derzeit der Wessling fesseln Dudenpfule.

*Derzeit! auf dem Wege der Lust, der Liebe und
 der Kraft!*

Lehrer

segl. Wessling in Alt Wessling.

August Schütte,

Land der West. J. f. l. R. f. l. in Lüneburg, 1822.

franz Leistner D. med. in Chustburg.

Mit freyem Geizzen und mit freiem Sinn
 steht der Geizze einzig jung.

B. Buddenbrock

Landesrat des Gailburger Kreises.

Deus nobis haec etiam fecit

Glogau

Haus zu Langfistau

Bochum Charantenau zu Gessellen.

Stalben

Chausseur zu Wellenroth. stud. juris ab 1806-1809.

Priemmer Vizeintendant des Kreises Ostalbkreis.

Q. Virtuti semper corona!
 Ein Diktat aus Mäusfalle!

G. Lehmann,

Landesrat des Kreises Ostalbkreis.

Hermann Wilhelm Repentin in München

Louis Julius Albert M. Pfeiffer,
Hannover, Germany.

Dines! Venneluff der Kassest; Sal. Dines. Sal. Dinkel brist;
 Dines der Geanten Sclafest; Dines der Geanten Liff!
 Dines Glijen der Lagen Buring; Dines die Daler well,
 der Dines der Flammen fangen der Friffen fangen zuell,

Aufopferung Thunfisch, das mit der Lunge frisch;
 Das Thunfisch, das allen Thunfisch aus Tugend, Lust, gabe;
 Auf Gläubig, Lute, Goffenung, die einmal feilge Zoff,
 Das gottgeroß, die Thunfisch, das Thunfisch, das Thunfisch.

Indring' soll'sich erheben aus tiefster Leidenschaft;
 Inner' erheben sollten die Krieger, dort in Rom;
 Inner' erheben sollten, von Finnmark's Gebirg,
 Die Jäger den kühnen satzgeir Lillurssons;

Ein Dom, durch dessen Thallen zum General fest zuges
Vorfahrung auf Altarstühlen der Kriegerischen Eise;
Laß keine Feindeswaffe, kein Messer, kein Lanze
In seiner Muthausfuge von Gethier kommen kann.

Büttner.

(L. H. H. H.)

Pariser zu Klaffen in Charbon

Lebensworte!

J. J. Kallisto

Dr. med. zentr. Arzt in Göttingen!

*Im Lichte der Welt und der Zeit, im dunklen Blick
und der Zeit, im hellen Blick und der Zeit; im Lichte
der Zeit und der Zeit!*

J. G. B.

*Verleihen aus Gymnasien zu Hannover
aus dem Lichte der Zeit*

Julius Kallisto,

Land und Wirtschafts-Officer zu Göttingen

*Das Leben muß sich wie ein Gasthaus,
das ganz leicht zu verlassen ist, sein.
(Hannoversch!)*

Julius Schmirer,

Gutshaus in Göttingen bei Hannover (Stadte 1831-1834)

J. P. Wimmer

Land Arzt in Göttingen

Adolf Gollzander,

Land- und Stadtgericht Rath in Muenst.

M. Böhm Oekonom in Glarichen

Temper fidelis.

Carl Fleinnich Lehmann.

Land- und Stadtgericht Rath in Muenst.

Alles in Welt ist so leer, wenn man nur Lüge,
Stolz und Hader darin sucht, aber für uns ist es
nicht zu verfehlend, dass wir auf Selbstvergessenheit
leben. Das macht das Gedächtnis zum Verstandesfeind.
(Goethe)

Oppiden im J. 1844

H. August Anthony Arzt in Muenst.

Wusst' der Name, sondern allein die That, als Feind,
und ich warf Waise und Waise aus dem Hause,
konnte ich nicht lassen. Überwind.

Dr. Carl H. v. d. L.

Ich weiß, ich weiß noch einmal, beweis' Leiden.
 Tief in der Seele mit dem schönsten Geist!
 Und wenn ich lebe, noch einmal wieder zu werden
 In diesem Handschlag, in der Leidenschaft!
 Hab mir erlaubt, tief meine Blätter zu schreiben;
 Ich habe mich geirrt, ich habe mich geirrt, ich habe mich geirrt.

J. L. L. L.

Heraus in Leipzig in Leipzig, den 1812-1822.

Theodor August Osmann

Gefährlicher auf Logikanten bei Gründung im Jahr 1826.

Nur nicht! Neminem laedo, neminem time!

Der L. L. L. L.

Handschlag zu Witten

Gefährlicher auf Logikanten bei Gründung im Jahr 1823-1826.

Lang ist die Kunst, das Leben zu sein!

Kauf Dr. August Osmann.

Verkauft in Leipzig in Leipzig, den 1820-1824.

Caudin. Kagerlings. Kalf u. Jamb.....

iii. *Moderata durant*"

Fr. Fr. F. Fr. von Zander

(Nehringensis) St. Petersburg, bei Königl. Oberland's. Ge-
sellsch. zu Leningburg und bei Kaiserl. Lithogr. Anstalt
für Vergrößerung und Lithographie.

Carl Rudolph Jacoby *Prof. Chem. Landsp.*

Liebling mich in unsern Gedankens
 in der Erinnerung unserer Lieben stehen,
 In der Gegenwart Glück an sich.

Dr. Glinsmann
Lehrstuhl für Chirurgie.

„Wo der Geist der Gerechtigkeit, da ist Sanftmut,“ singt
 allum die Sanftmut im Namen Alberthina, singt
 Marburg der ersten unverwundlichen Geistesheil!
 Das ist dann die Sanftmut eines Lutes zum Geistesheil!
 Dies!

Johannes Otto Galland,

Herr zu Pöschelwalde bei Pöschel.

Luit Ludwig Kessler

Herr zu Pöschelwalde bei Pöschel.

Glaubet mir sehr wohl!
 Glaubt mir sehr wohl!

Louis Ekan

Dr. med. Chirurg. am Königshaus (1833-1839)

Luit. von Kelt, der die Pöschel bei Pöschel
 zu sehen, sehr sehr, sehr sehr sehr sehr sehr
 Albertina!

A. Heidemann

Heute Nacht in Marienmunde, im Jahre 1877.

F. Luit. von Kelt, in Pöschel.

Richard Moltz Rittungskapitän Paroyken:

Alle Linsen müssen vergasen, die Linsen begleiten.
Linsen im Linsen zugleich geben die Linsen alle:

Herr Ernst Böckm,

Regierungs-Rath, immatr. zu Osnabrück 1826.

Alle Linsen.

Regierungs-Rath, im Jahr 1818-1822.

L. A. Albertina, die Linsen der Linsen sind die bekanntesten!
Knoten, die die Linsen folgen, die Linsen sind die Linsen und
die Linsen sind die Linsen, die Linsen sind die Linsen.

Die Linsen sind die Linsen, die Linsen sind die Linsen.

Carl Förster

Chanc-Landels-Geistliche Rath

L. J. Moltz, im Jahr 1838.

Regierungs-Referendarium, im Jahr 1838.

Die Linsen sind die Linsen, die Linsen sind die Linsen.

Gebat die Bundes Lieb Dienstat Gott! Heut das König!

Mittelst Augst Naumen.

Reichthum. Ländel in Kärnten.

„Tenax propositi in aeternum“

Theodor Spanner

Reichthum. Ländel in Kärnten.

K. Meiermann LG. Offen in Kärnten.

Nie Mangel das Geseht und nie Geseht das
Mangel.

Alles Geseht und Geseht in Kärnten.

Heinrich Becker Reichthum. Ländel in Kärnten.

Leute oft, oft Bundes, an unsere Gesehtlichkeit;
Sie selbst nicht anders das geseht.

Adolph Böck,

Reichthum. Ländel in Kärnten.

Albert Gersthorn

Justizcommissar und Notar in Königsberg

Non veritas, sed res!

Hans v. Kuarknath

stud. cameral. amicus im Jahre 1810, zur Zeit Oberst. im Kön.
 sächsischen 1. u. 2. Dragoner-Regiment, am 18. Okt. 1848 als Mitglied für
 National-Versammlung

Eduard Jetter

immatriculiert im Jahre 1808, zur Zeit Landw. Land. Inspektor
 zu Königsberg.

Das Linseltuch tödtet, wie das Gießblech Leben.

J. Panzer auf Koenigs

Grav v. Tokna Schlobitten

Landesfiscus des Königsreichs Preussen vom Jahre 1790 bis
 zum Jahre 1794 auf der Universität Königsberg Stud. Cameral.

Gottfried v. Stegner

Königsbergischer Landw. Land. Inspektor auf Koenigs

Carl L. Waechter,

Flavus in Infusum

Tenas propositi! ad alta etc. West
 Er war mein Hoffgung's final!
 Und blüht ab fort in fort.

Eduard Reichenau

zum Zeit Regenerungszeit in Mar... ..

Das Geist ist zerfallen
 Was soll's denn für Hoff
 für Geist lebt in uns Allen
 Und unser Ding ist Gott.

Stattig, Regenerungszeit in
 Gumbinnen

Stückel von Münster 1811 1816 mit Kutschenging's von
 der Lützinger 1816

Georg Adolph Alex. Winkler,

Viktor in Umgebung.

Ernst Hermann Böhm

Flavus zu Blüthenzeit bei... ..

Conjunctio, Gemeindeglieder zu Herrn.

Brabe, Herr zu Leinwandfaden des Leinwandfaden

Reis. Land und Hartgepfl. Ralf in Vellat.

May Gleichfaltung Zupfalter in Alteswandfaden.

Fr. Max Lander in Gemeindeglieder.

Und als das Lied gebunden war,
Lag das Lied auf dem Todtenbuche!
Das Wasser soll gefallen werden.

Max J. Ludwig Lander

Gleichfaltung zu Gemeindeglieder in der Natur.

Sanden (Feld)

Land und Hartgepfl. Ralf in Leinwandfaden des Leinwandfaden
in der Natur; - 7. April 1887, 1887, 1887.

Carl Zacharias Lander in Gemeindeglieder.

Die Mertina lab' fort,
 Da miß uns' mainen Töfz, arzej,
 Zur Klafsch, Tugend, Saubrigkeit,
 Hf' se main wärmstes Lach gemaist.

Die lab' fort und wirt fort;
 Da se und bleib, als ein Gort
 Für june Lach' in Saubrigkeit,
 D' Kraft se Ruffe in Saubrigkeit.

C. G. Lefmann,

Pfater zu Lüne in Lüneburg. Lg. P.

Nun allen Liden kumen sie
 Und singen ofen Vefingungste
 D' manne gute Maler!

Rob. Jönsson

Pfater am Lüneburgischen in Lüneburg.

Lump für die Kraft und für die Kraft Töfz,
 In june Gafch, wackelte manne Lachst; -
 Und manne Lachst Tünn bis ins Grab.

Ludwig Knorr.

Jülich Lüneburg und Lüne in Lüne.

Man weiß

Gavan Lindsay Pitts Manna

The Lord's Grace: Represented, - from the
 Lord's Grace: Represented, - from the

Franz Riebenfahn

Kettengüthschaften auf Freigüthen.

Chief was in Arabian -
 Man before was in Linxifurum
 Her felt at every harbor.

Wilhelm Brinkmann

Cond. theol.

Robert Lutzke

Charles de Gaulle, Refus de l'indépendance à l'Algérie

Left, Luba, Laban

Fr. Caintz

mit Lobasi, am 2. September 1844

Dr. Heinrich Hoffmann in Frankfurt.

(Heidenich)

Carl David Friedrich Heidenich,
Oberlandesgerichtsrath in Mannheim.

Heidenich (Kantner)

Hauptgerichtsrath zu Königsberg, seit 1816 1819.

Das Leben ist der Güter Gefäß nicht! —

R. Gutz,
Hochsch. Landrath in Düsseldorf.

Das sollt mir nicht, veralten, die Tränen der Jugend,
Lust.

Grote

Königst. Hofrath in Bonn. Hofrath zu Tübingen.

Nicht die Kunst, nicht die Wissenschaft, nicht die Kunst,
nicht das Leben, nicht die Wissenschaft, nicht die Kunst,
nicht das Leben, nicht die Wissenschaft, nicht die Kunst,
nicht das Leben, nicht die Wissenschaft, nicht die Kunst.

Dr. Bräuer

von 1835 bis 1842 auf d. Albertina

Sie sind meine Freunde, so ich Sie, und ich auf ge.
habe, spricht der Herr.

Gust. C. Conrad von Schaeven

Herrn zu St. Marien, Prof. der Theol., unterm 1806.

Wenn ich den Kaufmann gefallen will, so ist
ich die Kunst nicht.

Otto von Schaeven

Herrn zu Altenburg

Was mich mit mir ist, das ist wieder mich.

Friedrich Richter

Herrn zu Marien, Prof. der Theol., unterm 1806.

Julius Albert Ogge

Dr. med. in Königsberg, unterm 1832, 1843.

Dr. Gaecke, Doctor in Theol.
(unterm)

Das Jenseits ist mir die Zeit veränderlich,
 Das Jenseits das Linsseus veränderlich nicht!
 Das ist das Linsseus!

Linsseus

Herrn zu Linsseus, Linsseus

Quis igitur liber, sapiens, sibi que imperiosus,
 Quem neque pauperies, neque mors, neque vincula terrent
 Responsare cupidinitibus, contemnere honores
 Fortis, et in se ipso totus, teras atque rotundus!

A. J. Larz

Linsseus und Linsseus, Linsseus und Linsseus

Andolph Gregorinus

Reine in Linsseus

Gott gebe, daß wir einen Werten eine große Zeit
 Linsseus.

G. L. h. & Linsseus

Wassermattheus 1. Linsseus 1834 1839.

Friedrich, Eduard Stern

Herrn in Altona, wurde für sein Werk 1823. Maj. 1826.

Friedrich Heinrich Meyhner

Sein' eine Kunstgelehrter, wohnt in Altona, unentgeltlich
Maj. 1823.

Der Glanzpunkt der Stadt ist ein unentgeltlich
Herrn gelehrter Kunst

Carl Eduard Hennersdorfer

Herrn Kunstgelehrter, wohnt in Altona bei Königsberg.

Georg Ludw. Penzky (Herrn)

Herrn Kunstgelehrter, wohnt in Königsberg unentgeltlich.
1823. 1826.

Sein alte Frau, wohnt in Altona bei Königsberg.

Ernst

Herrn Kunstgelehrter, wohnt in Altona bei Königsberg 1833. 1836.

Carl Heinrich Reuschle

Dr. med. Dr. oec. in Gießen

Edward Selke

Land- und Forstwirtschaftl. Assessor in Magdeburg

Was mit der Communion an gereiften Seelen
 ein heiliges gütliches Seinsverhältniß erzeugt, eine An-
 regung zu edleren Gesinnung, einen An-
 laß zu mannsthatigen Thaten hervorruft, das
 ist das heilige Seinsverhältniß der Seelen.
 In der Communion wird einander gesehnet

V. F. C. Albertina. V. F. C. Communitas.

Dr. Ant. J. St. Brillowski

Classicus am Gymnasium zu Breslau

Altpodien (Altpodien)

Hecht

Hecht, Gütliche, in Göttern. L. F. Göttern

Dr. Ludwig Schlegel,

*Georg. Ober-Kirchenrathe Ralf zu Lenden, Minister
zu Lüneburg 1802-1806.*

Tenax propositi!

For our new England?

A. G. A. K. B. S. T. e. r., H i n d s t a , z u K ö n i g l b u r g 1840-1843

Edward Tadiy, (Modell.)

Radix in Fuchsin bei Gumbinnen

Leut. Hauptmann! Ruff!

Willy. Lou Fagg,

Technische Rath's Hauptmann, a. C. Geßner'sche h. J. G.
gefasst in der General-Verfasser'sche h. J. G.

Lindsay Müller

Major a. S. von der 1^{te} Leib. Infanter. Regiment fies
immatriculiert am 13^{ten} April 1798.

(auf Knecht)

Vingelried u. Knecht Jüdelstiller.

P. J. Junker.

Die phil. Lönig Professor und Gymnasial-Inspector
zu Lönitz, seitdem von Aufh. 1831.

Mit Kraft und Kraft!

Albert Woldegar Junker

Regierungs-Officer in Lönitz, seitdem von Aufh. 1831.

J. Nikolauski.

Regierungs-Officer in Lönitz, seitdem von Aufh. 1831.

Man macht sich

Wenn es nicht sein

Die Lönitz ist kein

Und Lönitz ist kein

König

Regierungs-Officer in Lönitz, seitdem von Aufh. 1831.

S. J. Sadowski

Kader in Willenberg.

A. H. Weis.

Joseph Katholik's Auction

Ich habe den Geist der Freiheit. Ich habe den Geist
der Gerechtigkeit.

Dr. Bender

... Geringfügig auf der Abnahme von 10.5 auf 10.3

Grading, Shipman, Kalvis

Justiz-Lienhoffers im 'Koblenz u. d. Gellens', auf d.
Merkmal von 1832 1833)

2. Der Grad α bestimmt nach 1. § 11. 10

Carl Urban

An. Grosse in Nordamerika

Albertus Leopold Pianka

Haar in Haarfing.

Was ist die Lust, das Leid die
das Gangesheit in? Was ist nicht fast
das ist nicht Wahr

Ernst Heinrich Bruno

Recherches sur l'Économie

Salvia, foliosa in Kränzen

Das ist das Müßiggang's wie es in Litten gubren

Ferdinand Bruner,

*Giftblätter gegenwärtiger Aufsichtsrat des Kaufmanns
in Gollars, im Jahr 1835*

Das waren meine feinen Tage!

Sarcophaga in Laiden, living.

Was in jenen Zeit die Kammern der Kasse fast ganzverfüllt
 So als ob Kassen der Gasse, nur der zu Kassen der Kasse!
 Jeder der Kasse in jenen Kassen der Kasse zu wandeln,
 Das ist die Kasse der Kasse zu wandeln der Kasse!

Robert Knobbe

Hoch Anseh. Candidat in Königsberg.

Julius Fahrenhorst

Chas. Landt. Genscht. Offizier in Gumbinnen.

Was der das Leben nicht gibt, das will ich dem Leben zu wandeln;
 Was in dem Leben nicht wandelt, wandelt der am Ende der Zeit!

O. S. Seemann

Dr. phil.

C. A. V. Witt,

Definitiv. Candidat in Gumbinnen.

Heinrich von Saxe

Stud. jur. in den Jahren 1826-1828, jetzt Gutsbesitzer
 auf Kienitz, 1828 Landrath in Gumbinnen,
 1828 8. Januar 1828 in Gumbinnen.

O du süßer, 30-jähriger Mütter.
 Gegenüber, Albertina, ich habe, für dich mich!
 Von fern ist gekommen, zu süßigen Dankes die;
 Auf fernem Wege. Die Liebe immerdar steht,
 Wo an Lullungas Wunden das Auge Wehe spürt.

An deiner Brust geküßt, aufsteht das Dankes Lied;
 Er will dir wiedersehen, in der Zeit geküßt.
 Bis in tiefster, seltsameren; hat's eine Alma nicht
 Wie fage die Galician für in dem Lullungsland

Daß fahre die blüht Mütter, das Kind aufschallt weit.
 In süßigen wachen Jüngern, in immerdar kühnheit;
 Die Glück im Kampf zu, werden, für fernem Wissenst,
 Dem jüdischen wie nicht. Alles ein in Kraft!

Das waschen Seelstschelt. lauten; die immerdar kühnheit;
 Dem in dem Kampf die Galician kühnheit. kühnheit;
 Dem für den furchtlos Jüngern, ob furchtlos kühnheit;
 Die kühnheit für die Galician, für jüdischen kühnheit!

Die kühnheit für die Galician, die kühnheit die Jüngern ist;
 Die Glück im Kampf kühnheit die Galician kühnheit;
 Die Glück für die Galician, die kühnheit kühnheit;
 Laßt sich von kühnheit Dingen, von kühnheit kühnheit!

(Hoffen auf das Auge)

I. i. Dr. Mays,

Liebeskühnheit zu Lullung

Sein die schönsten Erinnerungen für unser Heut.
 Das Leben geht und die gute Zeit so schnell,
 der Wiedersehensfreude.

R. Rudolph Kausch

Land Arzt in St. Louis.

Schrage

Lehrer in Orange bei Tullburg.

Sein Pflicht geht über Alles.
 (Lauter)

Hermann Schrage

Land theil, Orange bei Tullburg.

Sein wackern Geist und Sinn,
 Selbsterhaltung aller Tage.

E. W. Semy

Land des Helden und Helden bei Elbing.

Schrage

Lehrer in Witten bei Leipzig.

Straf'et, denn bei jener Tod'will' ist die sein!

Erst Thier (Spiel)

and med. Studies were 1837-1840. Zoology, etc. - (then 1842
and theol. part of 1842 - jetzt Marjines

Heinrich Albert, Lencner

Herrn zu Lenzthalen, Lenzthalen.

Im ganzen Sinn, ein offenes Wort,
Auf Recht und Wahrheit, auf Gerechtigkeit,
Ist alles Strafen, Strafen und Gerecht.
Im Schmollis dem, das so in Ordnung steht!

Carl Gustav Theodor Knorr

Joh. Lennemanns und Lenzthalen in West. P.

Der Herr der Fingerringe
Das ist ein mal und jener.

Robert Jacob

Der Lenzthalen, Lenzthalen.

Julius Moritz Dierker, Lenzthalen.

Waffst du dich, o Herr, der Welt, o Herr, der Welt!
 Suchst du dich, o Herr, der Welt, o Herr, der Welt!
 Du suchst dich, o Herr, der Welt, o Herr, der Welt!
 Du suchst dich, o Herr, der Welt, o Herr, der Welt!

Guotav Adolf Korsch,

am Ende des Monats 1839, jetzt Landrat in Meiningen.

Leb' in der Welt, o Herr, der Welt, o Herr, der Welt!
 Du suchst dich, o Herr, der Welt, o Herr, der Welt!
 Du suchst dich, o Herr, der Welt, o Herr, der Welt!
 Du suchst dich, o Herr, der Welt, o Herr, der Welt!

Guotav Korsch,

am Ende des Monats 1839, jetzt Ober-Landrat, General-
 Landrat in Meiningen.

Carl Friedrich Philipp Ruhnke

am Ende des Monats 1838, jetzt Ober-Landrat, General-
 Landrat in Meiningen.

Robert Schleier,

am Ende des Monats 1838, jetzt Ober-Landrat, General-
 Landrat in Meiningen.

Carl Ludwig Kadow

...in Münster 1839, jetzt cand. theol.
in Augsburg.

Carpe diem, quam minimum credula postero.
Horat.

Friedrich Gotthard Matthiesius.
Cand. theol.

Joh. Gottl. Lohr:

Motto!
Wissen wie das Wissen nicht fällt,
Wissen das man nicht in Welt
Gibt kein Albertina.

Optimus

Recht und Gerechtigkeit in Freiheit

Bjellgaard Justiz-Lægemiddel.

----- *Memento est, relicto furere amico*
anti Heratao Cir

Was sind - ist's Ziel das Glück! - als Man
sich gebraut
Und Hölle und Himmel ist ja's Wissen
Herrschet ja
Und Dorn und Dorn: und voll die Ziele
die Wünsche
Jetzt Leben, nicht König, kein Gold! -
sich zu dem feinsten Reichthum
Zum Lust, zum Selbste des Herrn Erinnerung;
Denn sie sind mir
Und Weis' im Herrn, im Lust zu sein
Schaltet!!!

Das Konstantinische Bisthum sei
Linnegesch. 16. Heft 1764. Wenn ein Werk das Andenken
R. 27. " 3764 an die Götter und unsere
legen Platz setzen darf!!!

J. G. Herder.

Nunc vivit Academia; vivit Professor.

Bruckner

Land und Reichthum. Dies ist ein Bild des Lebens
Bischofs von Osnabrück. Die Worte gebrauchte er 27. 1764. Bei
geheimlichem und gut Philosophen zu Tausenden und
im Jahr 1786 mit der Altesina vermischt.

Carl Julius Ronchel

O. J. Ronchel, geb. 1837, 1840.

*Vivat, floreat, crescat alma mater Albertina
in saccula sacculorum!*

Ehr. Benj. Stelzer

Det. Josephus des Hingelmanns Hingelmanns Hingelmanns

W. A. Lichtenhal

W. A. Lichtenhal, geb. 1837, 1840.

*Lieber Herr,
Lieber Herr,
Lieber Herr,
Lieber Herr!!!*

Dr. H. D. W.

mit Hingelmann in f.

W. A. Lichtenhal, geb. 1837, 1840.

Der erste Brief.

Der Brief von aßam Döfct und Koen
Wird nie ein Weisheitslehrer;
Ein Lüge nimmt er selber aus Koen,
Räumt nicht ins Fingergelde!

Zum König hast er fort und fort,
Gutts Hoff, mit Döfct und Worta;
Hält nicht mit Pfaffenmajestät,
Wagt mit der Döfctflur Döfct!

Dem Vaterland weist er die Kraft,
Das Wort von Geist und Gerecht;
Tragt nicht was Lese und Gerecht
Es selbst bei Hoff und Döfct.

Sein Geist ist fort, sein Wort ist mild,
Sein von Pfaffenmajestät;
Sein Glaube ist sein Hoff und Döfct;
Sein Gott ein Gott der Liebe.

Zuletzt nicht zum Land Wöfct faren,
er bestimmt die Pfaffen;
Sein Pfaffen hat nicht selbst mancher Mann
Und Pfaffen Pfaffen.

Der Brief von aßam Döfct und Koen
Wird nicht zum Döfct faren;
Es faren nicht die Pfaffen zum
Und das die Döfct nicht faren.

Das Pfaffen Döfct nicht faren,
Eringt die zum Gerecht;
Der aßam Döfct faren Gerecht;
Lacht die Pfaffen Döfct.

Sein Name Sebastian Döfct
warand zu bekannt, die Pfaffen;
13 Pfaffen in Döfct.

Sein Name Sebastian Döfct
warand zu bekannt, die Pfaffen;
13 Pfaffen in Döfct.

Warum jammest ihr, Albertsbrüder?
 Ist's Vergangenheit, die ihr bejngt?
 Gilt euch nicht mehr die Bilanz der Lieder?
 Ist die Zukunft, deren Vorn auf winkt?
 Zwar — drei Taler glantz der Fetz der Mägen,
 Und ihr weinet der Sorgen, der ihr pflegt.
 Doch's Gesang solt sieh der Tröster Lieder,
 In die Welt sollt Kant's Erwartungstheorie —
 Und was nützt euch alle, fasset Namen
 Jener Kämpfer sieh für Lust und Raub.
 Es ist jener Thron zu fassen Lieder,
 Zu befehlen mühenig's Gesell!
 Zwar — nicht füllt, werde fasset Lieder!
 Warum ein alter Fetz mit euch?
 Man erhebt, erhebet uns fasset
 Ein gewisses Fetz im Geist der Lieder!
 Und in Liebe, Albertina! Kommen
 Eine Jünger sieh von uns fasset.
 Königsart, in fast sie aufgenommen!
 Fetz die, in fast fasset. Denn uns' Thron!
 Fetz — ob fasset uns' Fetz die fasset bewegen,
 Fetz fasset fasset in fasset Lieder!
 Fetz fasset die Zukunft fasset aufgeben,
 Fetz uns' fasset uns' fasset in fasset Lieder!
 Lieder, fasset! fasset wie die fasset fasset,
 Fetz uns' fasset uns' fasset zu fasset uns' fasset!
 Es ist nicht, — fasset in fasset fasset fasset
 Fetz uns' fasset fasset in fasset fasset!

V. M. D. A. B. S.
 Fasset in fasset.

W. M. H. V. A. M. (Lied 6.)
 Fasset in fasset fasset fasset.

Serdinand Trutzky (Münchener)

Chas. Antmann zu Harlitzhausen 1792.

Groß und klein, die so wie ich gestanden
 Auf der Waise'stinnensprossstamm' Quell,
 Gut und allum, die sich durch's Leben
 Fort zu der Lebens' stimmung' walt'
 Was's Jenseits' ist, das zu der Welt' an'statt
 Was's das Leben' ist, das zu der Lebens' stimmung'
 Was's das Leben' ist, das zu der Lebens' stimmung'
 Was's das Leben' ist, das zu der Lebens' stimmung'.

Carl Kreis

Land theol. an d. Königl. Univ. 1838 1841.

Ernst Wilhelm Bethke

Musee in possession bei Hermsdorf, 1808 1811.

"*Wann schon dann schon!*"

Simchaif Oswald MacArthur,

Lehrer der Philosophie. Prof. von 1830-1834.

Lass'et das Seine und das Luft!

M. T. Claff,

Wurde zum Befehlspatron der Kaiserl. (bezogen der Un-
terschied zum Michael 1812 und zum nachherigen Salzig) von
1815 - 1817.

Du bist ein Degen
Lust' und Lust!
Dass du ein Degen
Voll und reich!!

Adf. 2. Degen

A. J. Wier,

Wurde zum Leinwandpatron der Kaiserl. (bezogen der Un-
terschied zum Michael 1812 und zum nachherigen Salzig) von
1815 - 1817.

Wurde zum Leinwandpatron der Kaiserl. (bezogen der Un-
terschied zum Michael 1812 und zum nachherigen Salzig) von
1815 - 1817.

Nowski

Wurde zum Leinwandpatron der Kaiserl. (bezogen der Un-
terschied zum Michael 1812 und zum nachherigen Salzig) von
1815 - 1817.

Laffer sein als seinan!
 Leonhard Ernst, Alexander Frestling
 (beide) geküßt, Affasser

Es gilt ein trauriges Leiden
 an Leiden inde unde,
 in Traur' sitzt immer funditus,
 sein Leiden bis zum Grunde.
 Ferdinand, Albrecht, Wohlgebohren
 (beide) geküßt, Affasser am Mund

Beim Sühnen müßt' ich
 dich wohl zügelan sein:
 denn Komma ich noch seierlich
 dir. Altem jetzt sein!
 Gustav, Adolph Klein.
 (beide) geküßt, Resonanz am Mund

Julius Bitterlich
 Land und Wiedgucke, Ross in Fels

Ein solch Ding ist unser Gott!

Gustav Adolph von Bergen

Regierungsrath, Director d. Mus. 1817 bis 1820 in Bonn

Gott sprach: es war's Lust!
 Das Lust ist ungeschaffen
 In Nacht wäret ewig nicht
 Es war's es? ungeschaffen!
 Auf Wort im Thal, so gahen Hand in Hand;
 Ein Liedesart wäret, sein Lust in der uns' Langst!

Fräulein Seb.

und mit demselben Jahre 1840.

J. Nikolaevici

(L. G. Krasninski in Kienigberg.

O Gedanke, so tief, das Wort sein und die
 Gut geord.

Dr. Bobrik,

Professor d. Philosophie in Zürich (1822-1827)

Beatus ille, qui procul negotiis, ut prisca
gens mortalium, paterna rura exercebat
suis. solutus omni fœnore

Pembroke

Lehrer am Realgymnasium in Löffingen, studierte in
Königsberg von Ostern 1810 bis zum Abschluss des Lehres.
angestrichen?

Dr. L. J. J. J.

Professor der Mathematik in Halle, als Exzellenz
... Universitäts Halle

„Auf ein solches Wort“
Wach auf, auf den Lärmen und den Lärm
Auf! Auf, zu neuen Taten!
Geh mit uns, meine Lieder!

Dr. A. Zimmermann

Professor in Marburg am Realgymnasium und Lehrer.
gab bei der Königl. Hof- und Staatsdruckerei.

Minod

O. L. G. (Liedertafel) in Königsberg.

Das Auser das frugelieren zu zündigen
 dem Geistlich auf die Erde!

Carl Friedrich Ehrenott Libulski

Der Antik-Literatur, Student, gefasst von W. J.
 1834. h. d. J. 1837.

„Die Wissenschaft wird auf der Erde“

Dr. Jopp (Hrsg.)

Leipzig, 1827 (1828)

„Geistlich“ an der Spitze der Wissenschaften sind
 geistliche sein. Diese Männer sind die
 Welt. Die Welt wird man sich nach finden
 lassen von dem Geistlichen sein. Geistlich
 sein, abhänkt die Wissenschaften, von der
 Welt. Die Welt wird man sich nach finden
 lassen. Hier werden man die Welt geistlich, zu
 der Welt ist, wird man sich nach finden
 lassen. Die Welt wird man sich nach finden
 lassen.

Dr. Jopp

Leipzig, 1827 (1828)

Freud OELUTOR.

S. Arnoldt.

Regierung. Referendar zu Gumbinnen

Freiheit macht stark, Unfreiheit schwach, es
wacht fromm, Liebe und Pflicht in aller
Gang.

Gottlieb Freundt hiesiger Pöhring

Hier, abgegeben am 1. August 1803. 1805 auf des Abtens
1806 Abt. 1807

Carl Kudma, D.

Leinwand, zu Gumbinnen, hiesiger von Gumb. 1821 bis 1821.

Frei mit Freiheit auch gelobt
Gang zu Gumbinnen, hiesiger, 1821,
ist in Gumbinnen, hiesiger, 1821,
die auch in Gumbinnen, hiesiger.

Asmann,

Charakteristische Darstellung von Gumbinnen, hiesiger, 1821.
von Gumb. 1821 1821.

Küßt die Gut, küßt die Lieb allein, mit
 beide verbunden
 Gehet dem Menschen den Noth, fisset ihn
 mündig zum Ziel.

Karl Heinrich Barlerius,

Regier. und Rathsch. in Königsberg.

Gelt auf Bräuer Kauf die Rofte
 Sie im Wapfen Gut und Blut!
 Aber Stief dem Katernuff
 Stief dem Lofen, Stief dem Knecht!

Adalbert Kumpff

Land. Theol. in Königsberg.

Witz Juchmann auf Eichenau,

Rittergüldenpfleger und Kreis-Vogtmeister (1816. 1819)

And: Dan: Caemmer

Landes, Organist und Lofen bei der Fortfchne-
 ften der Jagd, fündet am 25. März 1789 bei 21. J. ab
 1729 auf Juchmann Albertus - Vornehmheit.

Der Liebe stillertharer Quell
 Durchfloß der Lirpfen Herzen,
 Der Augen starker Lust ward fall
 Bei Betrachtung und Herzen

Am freien Geist der Wissenschaft
 Legirten sich die Völker,
 Lustig und süß mit Ginnelknecht
 Seit es glanz Melodien

Der freie Geist nur walt das Land,
 Das Volk und Geist umfänglich,
 Die Liebe rüft zum Vaterland
 Millionen Tugenden bringet.

Den Fürsten trieb das Herzen Klang
 Und unter Glockenklängen
 Zug er zum Geiste Zauberklang,
 Zu Albertinas Tugenden.

Zu Leben, Liedern ging er auf
 Das Geiste Lusten, Mahnen,
 Viel Wort durchbricht der Allglocken,
 Lamm zu den Harnen fuhren.

Zum stillen Garte Tugenden wird
 Alle Albertinas Tugenden,
 Zu Welt und Tugenden Tugenden wird
 Das Geiste Ginnelknecht.

In Albrast auf bewegter Brust
 Ziehst wie vom Sitz der Wissen,
 Und schmückst die fernirrende Lust
 Mit dem der Gatten Lieben

O Albrast glänze fort
 Im alten Geistes Ringen,
 Der edel Tugend, sind wir im Fort,
 Wer edel Tugend singen.

Albert Merquet,

Verleger der neuen reformierten Gemeinde und
 Verleger einer neuen Verlagsfirma in Berlin
 im Jahre 1831 bis 1834.

Sitz von Szegedisi

Polit. Kandidat, auf der Albrast 1838-1841.

Es muß die Zeit, in welcher das Dyring,
 Erst: neuen Tugend, Tugend zu Tugend
 Von werden wird.

Friedr. Dan Paris

verf. Verfasser der neuen Tugend, Tugend zu Tugend 1821-1824.

Ein kräftiges, tausendfach bestätigtes Zeugnis
 daß von dem künftigen Herrn in dem künftigen
 Jahr Jänner ein solches Votum hat und daß sich
 die Universität der alma mater Albertina
 gegeben hat. Carl Allen, der sich zflagen für
 eine bessere Zukunft!

Dr. Martin Gregor

Präsident der Heinsdamm-Polizey-Kommission
 zu Königsberg, und Vorsitzender der dortigen
 städtischen Universität. (1814-1818)

P. si praeteritos hoc Jupiter refert dies!
 Königsberg 5. 9. 1844.

Carl Friedrich Schoen

Justiz-Kommissar in Lyt

Heinrich Stern

O. L. G. Referendarium, studierte 1836-1839.

Emil Graf v. Kanitz, auf Mönstern.

*Astra regunt Homines et Deus regit as-
tra! — Ist doch so ganz wahr!
Was nicht fliehet, schreiet nicht ziellos, starr
nach fernem Mannesworte. Toll nicht sein,
sein Leid aufheben; nicht bei unsers
Töflers pflegen, nicht unterwerfen. Das
wird'se Töfler!*

Kuster (W. J.)

P. L. J. Kuster, stud. 1835-1842.

Hamm

Herr Arzt in Königsberg, stud. 1836-1838

*Die Liebe unser Parier!
Kammer aber fort geendeten Liebe, als
das sein Leben lüßt sie seine Bruder.*

Adolph Bon,

*Lehrer des Lesens und des Schreibens
in Königsberg, stud. 1831*

Müller H. in Gumbert von Oesterreich.

Per aspera ad astra! —

Johann Leopold Theodor v. Keeser

*Königsberg, Rath im Königsberg, studierte
für von Magistrate 1825 bis 1828*

Richard Neumann

*Landw. Rath, Schriftf. Director im Pilsballe, studierte
für von Magistrate 1825 bis 1828*

*Wohl und! Immer, als vergangen war, das
jenseits Jugendzeiten ganz Mal zu kommen!*

Dr. Frolich

jetzt Arzt im Königsberg, seit 1829 1833

*Ob auch toll die Distanz im Pilsballe,
Wunder Linné ist wie 'Hfe' sein!*

Aurel Hartwich.

*Lefter, aus der Pilsballe, seine Pilsballe,
im Königsberg - studierte für von 1827 1830*

Paulus Kompallutz

Oben Landelgasciste Affasser in Königshaus
gebürtig 1832 - 1835.

Scissimo levior nullus!

Dr. und. H. Hagen

1836 - 1840.

Warme inn' Luft! blauen die Gänge
zuwiegeln. Ich schiffen wie unerschiffen
Lobend. Wo sie stellen fort aller Leben
auf einem, was waschaft leben will, für
es wie sie in allen Kesseln, in wel
es die ewige Liebe ist zu halten für gut
findet, inn' er wird uns kühnen, gelobt
zu haben.

Gustav Wilhelm Gillen

Das Altesse angeseig, von 1811 - 1814.

Steffmann,

Dr. phil. Landelgasciste in Königshaus, gebürtig 1832 - 1836.

Allgemein

Lasset Hesperus und Gesper erklingen!
in f. m.

Rechnung.

Geht König die mit seiner Krone,
Lass' denn die Dürst und Wasserschale.
Der Geist der Dürst ruft die Krone,
Der Dürst, die Dürst und Wasserschale,
Der Geist der Dürst ruft die Krone,
Der Geist der Dürst ruft die Krone,
Der Geist der Dürst ruft die Krone,
Der Geist der Dürst ruft die Krone.

Allgemein

Lasset Hesperus und Gesper erklingen!
in f. m.

Rechnung.

O Gott lass' denn die Dürst ruft!
Der Dürst, der Dürst und Wasserschale.
O Gott lass' denn die Dürst ruft!
Der Dürst, der Dürst und Wasserschale.
O Gott lass' denn die Dürst ruft!
Der Dürst, der Dürst und Wasserschale.
O Gott lass' denn die Dürst ruft!
Der Dürst, der Dürst und Wasserschale.

Allgemein

Lasset Hesperus und Gesper erklingen!
in f. m.

Rechnung.

O Gott lass' denn die Dürst ruft!
Der Dürst, der Dürst und Wasserschale.
O Gott lass' denn die Dürst ruft!
Der Dürst, der Dürst und Wasserschale.
O Gott lass' denn die Dürst ruft!
Der Dürst, der Dürst und Wasserschale.
O Gott lass' denn die Dürst ruft!
Der Dürst, der Dürst und Wasserschale.

Vorte

Allgefang.

Lasset Pönnan' uns' Gassen' erlösen!
 Himmelan' sellen' die Lieder' sich' hören!
 Jammt' ist' Kelter, an Weinan, an Meer,
 Lach' in den Fluß, in Lachen' einfar!
 Hast' uns' Gefangen, zum Tödschuss' der Welt,
 Lach' an den König' und' gütig' anseht!

Ich war ein seliger Tag. —

Friedrich Otto Arnoldt

Laudat' der Pönnan' die Lieder' sein
 Gassen' 1839 bis Gassen' 1842 Gassen'.

Götter

stud. jur. utr. (1806-1809, d. Götter) auf
 Klausur bei Götter.

Hay pönnan' von alabunza, d. f. z.
 Lieder: Es ist ein Lieder' sich' hören
 soll, Lieder' Götter zu anseht.

Dr. Ludw. Theop. Herbst,

Verordneter an der Universität zu Götter
 (1826-1830)

Was oft die Sinne der besinneltest Jense,
Die fern im Geist der Hoffnung, dich erwartet,
Viel allem Feindt bleibt schwach die Fortschritte
Wann oft die Aufregungsmomente sein
Gefühl tiefsteif auf die Luftschmelze,
Erdenduldet auf die ungeschlagene Luft
Nur Ginnung auf die ungeschlagene Luft
Gegen die Wassertiefe sich und die Wassertiefe

A. Gaym.

Barb. alba *Albustina* *gossypifera* 1846.

Dr. L. W. Coe August 25th 1888 (W. Rhynow)

*Kriegs- und Pensionat- u. Leinwand-Verwaltung d. k.
Leinwand- u. Kriegsbau- u. Leinwand- u. v. 1794. 1794.*

Semper idem.

George Heinrich Ferdinand Vesfelmann

Der jeh. niederrhein. Professor der orient. Sprach.
an der Universität zu Bonn, Dr. phil. h. c.
1834 1836

Carl Johann von Zuba, Joseph Simonides in Kroatien ... V. 11.

Kaufmann

Harvar in H. Vijnani bei Sivas'land

Freiung und ein Heilthum!

Freundlich Missen!'

Der Herr Doctor von der Universität zu Königs-
berg, schreibt aus dem Jahr 1834 bis October 1838.

Gracia Ana del Paraiso.

Ernst Ludwig Siegfried,

Landesf. Rath und Gutsbesitzer auf Loxf.
verf. am 7. Nov. 1820 1823 auf 100 f. K. K. K.

Was der Gesetz anseht, nicht Hül, noch ab verurtheilt,
Nur so will ich, und so muss, das ist mein Lebens Mann.

Christian.

Fierzschaff, Austria von 1816. 1819.

Julius Möller, Dr. med. gen. Regt. 1835-1839.

Herrn 15 Jassen fand ich bei diesem Tode,
 das in vieler Beziehung ein einziges für
 mich Alles war, meine alten Kommilitonen
 und dankbaren Bekannten und mit geruhsa-
 mer, künftiger Gessinnung wieder. Beside,
 daß ich mich von Berlin, also nicht von jezt
 und fortan mehr konnte, die zusehnde Län-
 gere Reise sollte mich nicht gereut. Herr
 von Kurf Alton und besonders dessen, was
 von Grief, die in der Gize der Gessinnung
 richtig zu sprechen waren. Auf Wiedersehen
 zum 400ten Jubiläum Alton!

Königsberg am 4^{ten} September 1844.

H. Waldeck sen.

Post. Arzt, Apotheker und Gelf. in Berlin.

D. L. et. Simon,

Präsident und Präsides zu Königsberg (Jahr 1829. 1832)

John Simon,

Stud. jur. in Königsberg, Jähr. 1842. 1845.

Wilhelm Schifferdiner Dr. med. in Königsberg

L. Luther

a. d. Hamburg, 1838-1842.

*Omnem crede diem tibi diluxisse supremum
Grata superveniet, quae non sperabitur, hora.*

C. H. A. Froeder

Cand. theol. Jüdische 1839, 1842.

*Ein flath. Smollis Albertus Vesper
Bei fies mit Gergentgünn' fies dargabacht,
Geil jeder Ligt und allem fies, Vesper;
Ist in der fieszeit und fies gelacht.
C. daß der Linderthal und fieszeit Land,
Wen dargabacht fies dargabacht Gergentgünn' Land;
Und will fieszeit und fieszeit dargabacht,
Dargabacht will fieszeit auf ganz fieszeit und fieszeit.*

Aug. Schreiner

Dr. phil. a. d. Königsberg, fies 1821-1825

fies fies, fies in fieszeit.

Der 29^{te} 30^{te} 31^{te} August 1844.

Der stillsten Zeit Genossen
 Rißt' Hart' und Herz gekostet —,
 Wie ist so selig nur!
 Denn Tug', und die Thun
 Sind jede Lebensform
 Und wenig liest und klar!!

Herrn Dr. med. und Ph. Dr. med.
 in Königsberg

Ernst Moritz Neuen

Lehrstuhl in Königsberg (1844-1857)

Der zine That gabreste stillstiege innerlich
 wese zu sehr und zu sein, als man in,
 Beschäftigt und bedient, ist eine von
 Lebensführung seiner Lebensform. Witz.

In Jos. Ludwig Hefelmann Dr. med.

Regierungsrath und Professor in Königsberg für
 Geschichte auf der Universität von Königsberg
 1812.

Ach! wenn unser Kater säßen
 Laß Zeit der Jülichern,
 Wären sie mit bitteren Klagen
 Ihre trägen Tugenden fragen:
 Dagt euch! was gegesset denn seit?

Visumvort würden wir dann sagen:
 Und auf unser Taffeln zeigen! -
 Laßt euch bitten, laßt euch raffen
 Löset euch die Hand zu Hutem
 Laß zu künftigen Jubiläen,
 Laß zu künftigen Trostian.
 Die den guten Tamen preist!

Jr. Andreas Falter,

Frankfurt am Main, 1838-1842

„Lieber fallen im Wert und in der Gut.“

Botho Gr. zu Eurenburg-Wieschen

Widete die Kräfte von 1825. 1828, König
 Kaiserlicher und Ober-Bürgermeister Rath zu
 Königsberg

— Gustav von Gottberg — Rr. Witten
 h.p. (1835-1839)

Nicht der feurige Sinn und das glühende
 Herz für sich allein, sondern der rechte
 Wille, der Herz und Sinn nach Gefallen
 zu lenken weiß, die Festigkeit im Fort-
 setzen und die Ueberrumpelt das Gegen-
 theil über feindliche Trübsen macht den Man-
 nern auszuweichen!

Adelmann

Konfessionär an der Altfürstlichen Pansynkirche
 zu Königsberg, (Stift. aus dem Jahre 1820-1823)

Ehr. Ernst Johannuel Koerner

Königl. Hofgerichtsrath zu Königsberg,
 Aus. 1811-1814 auf der Altfürstl. Universitäts-
 Bibliothek.

Nur der unermüdeten Treue und das Leben;
 Der täglich für andere muß.

Johann Friedrich Gustav Stolte

Justiz-Lienoffizier und Notar, (Stift. aus
 dem Jahre 1821 bis Ende 1824)

Julius Eduard von der Trunk Land- und Hofgerichtsrath

Ihr seid meine arbeits-müde nicht. Ihr Mann
 ist ein Künstler! —, Wir aber, die wir stark sind,
 sollen der irdischen Gabe des Fleißes dankbar sein
 nicht Gefallen an ihm selber haben. Ich stelle
 mich aber ein Jüngerer unter uns also, daß er
 seinen Fleißer gefallen zum Guten, zum
 Lasterung. Denn wir sind nicht an ihm
 selber Gefallen haben. Nicht ohne Zweck ist
 ist dem Apostel nach in dieser Brief. August
 nicht nicht! — Er hat uns die Tage gelehrt
 eine Zeit für die das gemeinsame Wohl
 und für die Zukunft, wie in der ersten
 Zeitungen unserer gemeinsamen Zeit,
 der Altzeit!

fhwaas

Laudat de Partigant.

Virtus pietas optima = Virtus optima-pietas!

August Emil Gebauer

Prof. Publ. Laudat; 1830-1831 Mathem.
 1832-1835 Theol.

Dr. Hinrich Regieringl. Rath zu Königsberg

Mens sana in corpore sano

Dr. med. Otto Baupf

in Garmisch-Partenkirchen

Gottlieb Immanuel Berner

*Lehrer am Gymnasium in Garmisch-Partenkirchen, (geb. 1791, 1796 auf der Hof-
gen Universität)*

geb. 1791

*und war bei der Universität Garmisch-Partenkirchen
ausgezeichnet gewesen*

Obst- und Hofmeister in Garmisch-Partenkirchen, (geb. 1801, 1804)

*„Als sein Eingang in das Leben, liegt die Ue-
berzeugung offen,
dass mit dem angestrebten Zweck für die
Gesellschaft auf.“*

*Die große und schnelle Fortschritte
in allen Klassen zur Reformation.*

Friedrich August Klein

Obst- und Hofmeister in Garmisch-Partenkirchen, (geb. 1835, 1839)

Wage ein unsichtbares, doch unzerstör-
bares Band, das gleiche Heilen nach dem
Eisernen, Waffenen und Güten, alle Töchter
der Anna-Kater-Albertina steh' brüderlich um-
schlingend! Ringt ein Jeder von uns in
seinem Kreise und Kreise umstehend nach
dem hohen Ziel, so wird Dr. Martin
Luther's Wort wahr werden:

für Jeder bruch seine Lektion,
Es wird ab' gut im Ganzen gehen!

Dr. Georg Herff,

Professor der Medizin in Königsberg, Visikus
des Albertina 1844-1846.

Dr. Dr. Wilhelm Osseward,

imm. abt. 1815, Dr. phil. Jan. 1820. ordentlich.
Professor der Geschichte und Naturgeschichte des
Königsberg im Juni 1826.

„Wer misst die Welt in seinen Träumen fest,
Kundent nicht, daß die Welt von ihm erfasset.“

E. L. Schultze.

(1805-1869)

Oft wird sehr kurze Zeit sein, die für
 Waisenkinder ist,
 das Leben ist sehr kurz, man weiß
 nicht, was ihr Leben.

Joh. Friedr. Meier,
 Haver in Aarau.

Das sagt: Götter und Menschen, ist nicht
 zu denken möglich, als das gestirnte Himmel
 über, und das Gerissen, in dem. Und ich weiß
 jetzt sein Tisler nach christlicher Befragung, im
 17ten Jahre des Alters, seiner jungen Leber,
 können zu. Mit dem Blick nach oben und von
 einem Gerissen, tut man den Tisler der
 Hölle und lassen Gerissen auf sein.

Georg v. Pöhl

Königsberg, den 16ten October 1844.

Wass, Rost und Luft.

George Friedrich Hartmann

Stid. etc 1799. 1801

(fürbitt)

Glaube, müßte Jesus; und es sollte,
 Wäre wie Jesus' Hülfe, und es sollte.

Joh. Ludwig Köstner
 (1802 - 1805)

Man muß immer die Wahrsch. haben;
 ja aber ganz zu sagen; und hat oft die
 Lügheit.

Ernst Otto Kabe,

Als Landtagspräsident Referendar (Juni 1834 bis 1837)

(Herr sind gar nicht).

Friedr. Otto Kellner

Inspektor, Juni 1840 bis 1842 auf der 1. Abteilung.

Johan Daniel Berthorn,

Vizepräsident und Kassier in Meissen;
 wurde in Königsberg am April 1834 bis
 Dezember 1836, Kassier, zuletzt fast 25 Jahre
 Mai 1840, wurde als Kassier in Meissen III. Klasse.

Der Linsstake, tödtet, der Geist magst lebendig!

Anton Ludwig Lehmann

Länd. volksh. Sch. (1834 - 1838)

Nur! den brennen Linsstaken! Feuer! den
Linsstaken!

Gottlieb Reiser

nur Feind, Margarete, im Jahre 1826, 1827.

Einmal seht sich nicht für Alle,
Dass Jener, wie er's treiben,
Dass Jener, wie er's thun,
Und nur steht, dass er nicht falle.

Julius Carl Reinhold Conrad Ollech

Der Landes-Justiz-Verwalter, Amt. für von
Mos. 1818 - 1824

Adolph Friedemann.

Lehrer, Jüdische Sch. - 1837.

Albertina Vivat! Tac. 1, 22.

Joh. Ludwig Stabbert
aus Tilsit.

Möge die Verlegung unseres Albertina nach
dem Paradeplatze kein Paradenstüpf, sondern
eine unserer Fortschritt sein.

W. Bannasch.

Königsberg, 1824 - 1828.

Man mag wissen, was man thut
Und was die Andern wollen.

Der Abgeordnete Friedr. Alber. Guasjowski

^{29. 1820} Dinstag
Zur Hie's des Tages.

David Heinrich Ranisch

Land- und Stadt-Geistl. Rath (geb. 1793 - 1797)

Im niedrig fließt Gemüth uns' Stadt
Kraft setzen an, als sey ein Royal befohlen!

Karl Ludwig

(1822 1826.)

Theodor Wolfgang Lachelin

Lehrer auf Gymnas. bei Königsberg,
Lehrer von 1834, 1836, 1838,
(war in GutsMuths' und Lachelin's)

Wissen macht uns abhellen!

Dr. Fr. Fr. V. Munkel

Lehrer und Professor (1822 1826.)

„Königliche Allgemeine Landwirthschaftliche Schule,
wurde in der Jugendzeit befohlen;
Lachelin“ 66.

Dr. W. v. Lachelin,

General-Landwirthschaftliche Schule bei Königsberg;
Lehrer von 1816, 1818, 1820.

Tenax propositi!!

Otto Steltzer

O. L. v. Kirchbaten zu Königslau, Pf.
stud. Med. 1840-1842 auf d. Albertina.

Ich Otto Steltzer, ob du dich die Zeit
Und mein Leben blüht auf den Kiefern!

Alexander Moniz

(1837-1840.)

Leist, nicht Leistar!
Geist, nicht Geistar!

Jul. Leop. Otto Scherres

Wasser zu Kärnten.

L. Böttcher.

Dr. phil. und Lehrer der Naturwissenschaften
in Königslau, stud. med. von 1838
1838-1842.

Einzeln, sei in Luftlein finkeln durch das
 weite Reich der Nacht;
 Geben Kinder, daß im Dunkel noch man
 mancher Ange magt.
 Doch ein Thron sitzt sie zusammen, gei-
 stlichmächtig, Mutantiker,
 Und sie einen ihrer Stämme froh zu
 einer Stämme Klüger,
 Und die selige Lese sauset Weltverlänger;
 Und der Thron der Geistlich heiligt mächtig
 sig fort von Herz zu Herz.

Dr. L. Gaimel

Heidelberg (1818-1821.)

*In necessariis unitas, in dubiis libertas,
 in omnibus caritas.*

Wald,

Dr. Theol. & Phil. (1810-1813.)

Heinr. Conrad Jervais

Polizei-Verwalter, seit vom 1807-1810.

Soll die Freisheit wagen werden, so muß sie
 sich mit der Wissenschaft verbinden. Auf dem
 die Wissenschaft nimmer geübet, wenn sie frei
 aufzutreten wider Willen noch vermögend
 ist, sondern ihr Gang durch Zwangsmächte,
 und ihr künftiges Bestehen durch Verhinderung
 hinweg genommen wird. Zu Rom wird in
 Tempel der Libertas die erste öffentliche Li-
 britäts-Versammlung. Also die Wissenschaft und
 Wissenschafts-Liebe eine Heimath in der Ge-
 lichte der Freisheit. Ungelacht möge unsere
 Akademie, wie besser die Pfaffenstühle und das
 Katholische der Freisheit zu sein, fortbestehen, und
 ihren Lehrsinn nicht ändern, aber
 sowohl eine wahre Halle der Freisheit als
 eine Freisalle der Wissenschaft zu werden, die
 mit dem Wort, das in diesem Tempel steht,
 man besuche, möge sein irdisches Heil im-
 merhin auf dem glänzenden Fels einat-
 men, seinerfalligen Wasserfall, ein-
 gebettet in die Lücke der Tempelwand, ge-
 fließen sein, sich doch als ein seltsam bezeugen,
 dessen geistige Lustbarkeit mit der Stille.
 Das das einmal aufstehende Altes und das
 stehende Stillsitzen das Fortschritt ge-
 schehen sind; damit das Licht der Wissenschaft,
 das in diesem Tempel auch gestalt wird,
 nicht mit Verfall und einem Falsch ge-
 zeigt, das sich durch Lärm und Lärm offen

Lied, Albertina, dir! Zu dem Fühlstest
 bringt Jener Tisch' Refue dir den warmen,

Wit Gitarre, dir du uns gesandt,
 Ragna auf unser Tisch' mit fikel!

Dr. Joh. Fried. Vörsing

Professor und Direktor am Luisenstädtischen
 Gymnasium zu Königsberg (1811-1822.)

Dr. Fr. Wilhelm August Angelanden

Professor der Astronomie und Direktor der
 Sternwarte zu Bonn, Länger der alma
 Albertina von Bonn 1817-1823.

"Wer steht auf dem Thron bezaubert, der
 bildet die Welt tief."

Richard Mahean,

Lehrer-Direktor in Königsberg, st. f. 1813.

J. B. Zimmermann,

Professor zu Lagunen, st. f. 1793-1796.

Gustav Hermann Appelbaum;

Regierungs-Referendariats, Ant. Jac. von Muf 1837. 1839.

«Cuidquid agis, prudenter agas, et respice finem.»

Frantz Julius Siegfried

Gillbepfizer auf Jagdort (Leich' Raubtier)
Arvids Jan 1892-1893

Carl Ferdinand Edmund Nitzka

Doktor der Philosophie und Charkofen am 11. April.
Ihre Gymnasien sind sehr, fürchte auf der f. v.
igen Universität von May 1823 bis May 1826.

Auf das höchste Wohlleben gefalltst vergänglichst
Was man im Herzen gebüht; nicht kann freigest sein.

Gustav Gottlieb Becker.

[illegible]

Rudolph, Gottlieb, Theodor Koppen
Rector zu Gilsenbürg.

Carl Jacob Kroska

Regierungsl. Rath zu Gumbinnen

Sie sind mir sehr willkommen und
hoffe sehr auf unsere Verbindung.

Wäre

Se. Hochland und Senator in Danzig.

R. Rühnert

Se. Hochland und Senator, Sal. v. d. Gröbenpfen
Richter in Königsberg.

Freiset Allah, das Leben befallt.

Dr. Leyden,

Charakter: Professor, seit in Königsberg, 1791. 1800.

Ludwig Granzin

Musikdirektor und Organist zu St. Johannis in Leipzig

Hans Ernst Eduard Medow

Chemisch-geograph. Rath zu Marienwerder

Uebung, daß die Kraft,
Kraft ist, was Leben schafft.

Dr. Muenchenberg.

geb. 1807, und Wundarzt, Turnlehrer zu Leipzig,
lang. 1840. starb. am 18. 1861.

Johann Friedrich Liger und Nijack

Eigenthümer auf Gr. Medanißken in Liffland.

Thomas fidel!

Tiburtius

Rathsch. aus Vorkling.

Demmilitonari!

ΜΕΥΤΟΤΕ ΧΕΙΡΕΤΕ. (Poulos)

Franz Reiffer

Obst. Landw. Geniehl. Rath.

Carl Friedrich Wirsing

aus Königsberg, vom Jahre 1837. b. 1840. Landw. Rath.

*Das Ziel des Lebens steht fest fest an,
Wenn man den festen Pfad im Herzen trägt.*

August Friedrich Wrah

Obst. Landw. Rath. aus Königsberg (1808. 1844)

*Ils sont passés les jours de fête — mais
ils viendront les jours de gloire !*

Einst Georg Fr. Gifanow.

Stückel aus 1841. b. 1844.

Die Refignation wird erst dann eine
Eigenschaft, wenn alle übrigen erfüllt
sind.

Prof. Dr. Meier.

Hermann Landen Ostairij
stud. jur.

Bene agere & ferre

— E. Simon

Dr. Prof. Dr. R., jg. 1888, Kaiserl. u.
k. k. Hofrath, in Wien

Kühn

Gestaltf. u. auf Reges. u. Schriftf. u.

Jacobus Julius Klimowicz

Ob. Landesgerichtl. Referendar in Königl.
Lsg. in Wien 1887.

Das Herz ist zerfallen,
 Was soll denn für Hoff?
 Ein Geist lebt in uns allen,
 Und immer Lury ist Gott!

Ernst Martin Schwallo,

Wohnen in Gittelstadt im formlande.

Carl Gustav Preuss,

Druckfeger, (geb. u. 1823-1827.)

W. Sander - Tussain

geb. am 15. Oktober 1811, gest. am 15. Oktober 1865 zu Tussain

Immer strebe zum Ganzen, und
 kenne die selber kein Ganzes mehr,
 Denn, als die Welt das Licht empfing
 ein Ganzes war es.

Ernst Burck

Professor der Anatomie

Eugen Carl Weiff

Cand. theol. immatr. Oftern 1840.

Julius Gudovius

Lehrgehilfe in Rastenburg.

Die Ihnen gelangene Brief des Legats,
betreffend die Waffzeit, die Andern des
die Waffzeit zur Legation, ist, soviel
je nicht Großes möglich ist.

S. Jablonowski

Studente 1831 - 1834.

Julius Ewald Degen

Particular, immatr. Oftern 1830.

Heinrich Bethke

Lehrgehilfe in Land in Pöhlthalen, immatr. 1837.

Otto Kocher

Präsident der evangelischen Kirchgemeinde
in Tübingen.

Was fest und unverrückt,
Ob Linsensuppe haltbar,
Jubel (Krieg) der Kaiserzeit blüht,
Der Mann sei sorglos haltbar.

Caesar von Lengenau,

Dr. i. Med.

Joseph Ernst Jüngel

Kandidat der Rechtswissenschaft in Regensburg.

Joh. von Selenow (Hofmeister)
Kocher in Jülich.

Carl Friedrich August Heinrich

Präsident der evangelischen Kirchgemeinde in Tübingen.

*Hæc sit propositi nostri summa:
Quod sentimus, loquamur; quod loqui-
mur, sentiamus!—*

Albert Friedländer

Cand. med. (König. Hofrath) Albrecht 1838. 1841)

Heinrich Frickel

Med. Dr. u. Dr. h. c. in Gießen

Hermann Carl Heinrich Plehwe,

Ö. d. G. Hofrath u. Dr. h. c. in Gießen

Dr. phil. u. Dr. h. c. in Gießen

J. E. G. Laddach.

Edward Ludwig Linné

Hannover in Germany

Gray

Gutshaus auf Gr. Mieselau, Kreis Maffau

Plus ultra! Die Roma nach oben,
den Blick nach oben - das ist die deutsche
Kampfsache wichtige Stellung auf der
Welt!

Mr. Carl Friedr. Gröhs ^(Grolz)

Regierungsrath und Professor in Mariburg,
1861, Prof. in Leipzig 1869-1892. Geogr.
u. Geologie und Paläogeogr.)

Ludwig Amandus Steiner

Haartrichter in Landberg!

Friedrich Philipp Dulz Professor.

Friedrich v. Porreitz

Leut. und Hauptmann Ruff und Frau Vorig
in Pötzgrün, im Jahr 1819.

(Muskeln.)
 Carl Friedrich Mollath

O.E.G. Medizinalrath, Städt. von Gießen 1839 - 1842

Es ist ein Gesetz der organischen Welt,
 dass das Einzelne nur aus
 seiner Zustände seiner Existenz
 in seiner Gesammtheit darsichselbst
 darstellt; erst bei seiner Entwicklung
 und fortwährenden inneren Ausbildung
 gelangt es bis zum Abwärtigen mit
 der Ganzen

Karl Friedrich Gerdach

Wilhelm Neitzsch,

Land. Justizrath in Gießen.

Vivat Academia!

H. Fr. Wilh. Wagner

Landesrath, Mediz. in Jena 1828 - 1831
 in Königsberg Jurisprudenz

Fr.

Gedächtnis auf G. Meissner, David Meissner

Plus ultra! Das Auge nach oben,
das Licht nach oben — das ist das
Krausssche würdige Halling auf der
Welt!

Dr. Carl Friedr. Grob ^(Grob)

Regierungsrath und Bibliothekar in Mariburg,
Lehrer in Königsberg 1809–1812. (Histo-
rie, Zoologie, in: Königsberg.)

Ludwig Amandus Steiner

Historiker in Landshut.

Friedrich Philipps Dalm Professor.

Friedrich v. Gervinck

Landrath in Königsberg, Rath in Königsberg
in Königsberg, in Königsberg 1819.

(Muller'sche)

Carl Friedrich Mollath

O. L. G. Mollath, stud. von O. L. G. Mollath 1839-1842

Es ist ein Gesetz der organischen Welt,
dass, das Einzelne nur aus
seinem Zustande seiner Existenz
in seiner Einseitigkeit äußerlich an sich
darstellt, erst bei seiner Entwicklung
und fortwährenden inneren Ausbildung
begeht es sich zum Ganzen mit
dem Ganzen.

Carl Friedrich Burdach

Wilhelm Neitzsch,

Leib. Justizrat in Leipzig.

Vivat Academia!!

H. Fr. Wilh. Wagner

Leibniz, stud. im Jahr 1828-1831
in Königsberg Jurisprudenz.

Gray

Gutshäupter auf Gr. Mieselau, Emil Hoffmann

Plus ultra! Die Kunst nach vorn,
den Blick nach oben - das ist die wahre
Kunst des menschlichen Willens auf Er-
den!

Mr. Carl Fricke. Groß (Groß)

Regierungsrath und Professor in Marburg,
1841, Prof. in Leipzig 1843-1852. (Hdtschr.
f. Geologie und Paläogeol.)

Ludwig Amandus Steiner

Heidelberg in Landberg.

Friedrich Philipp Dulon Professor.

Friedrich Schlegel

Leontine's Kindergarten Ball with Her Sister
in Washington, D.C., in the May 1819.

(Mollwink.)

Carl Friedrich Mollwacke

O. L. G. Rechtsadvokat, stud. von 1839 - 1842

Es ist ein Gesetz der organischen Welt,
dass das Einzelne nur aus
seiner Zustände seiner Vorfahren
in seiner Organe. Einmalig, unauflöslich,
sein darstellt; erst bei seiner Fortentwicklung
und fortsetzender immer Abkündigung
begeht, ab sich zum neuen, so mit
dem Ganzen.

Carl Friedrich Burdach

Wilhelm Neitzschke,

Leit. Ingenieur in Ingenieur.

Vivat Academia!

H. Fr. Wilh. Wagner

Leit. anwalt, stud. von 1828 - 1831
in Königsberg Jurisprudenz.

Quotas Teschner

Cand. theol. und Pöfals bei Sprechling

Mr. Heinrich Wilhelm Dingeldey,

Kandidat, immatrikulirt 1840.

Stobenberg

Waren zu Pöfals, Labianer Kreis.

Dem Geist der Gerechtigkeit
im Gemüthe der Sprechling!
Virtus contemnit mortem!

Ferd. Gregorius

Dr. phil. Doctor, von 1833. 1841.

Friedrich Ludwig Saffert

Lehrstuhl des Nat. Gesch. an der Univ.
Leipzig sind vornehmlich Professor der Geologie,
zur Zeit des Fakultätenrathe des Hof-
rathes, Dr. in Königsberg von 1821 bis 1844.

Adm. Ernst Salkowski,

Kaufmann zu Königsberg, seit vom 1. April 1807. bis 1. Sept. 1813.

Liebe Tage, der Erinnerung werth, sind
 auch die in jener Zeit gelebten Augenblicke
 Albertina. Das Glück war der Geist der
 Liebe und der Kraft, die alle Zerstörung
 nicht das Leben überwindend der Menge
 nicht. Möge es sich erhalten und als
 pflichtgemäßer Gewinn für das Gedeihen aller
 Güter unter Allen bleiben! für Einzelne
 aller besten Bemühungen, nicht als
 Verlust.

Gebauer,

geb. 1777 in St. Lorenz, am 1. Sept. 1813
 als akademischer Bürger

Dr. Ludwig Jacobson

Professor der Rechte, Zögling von Albertina 1823

J. A. Dörner, Dr. u. Professor der Geologie

Johann August Edward Walther,

Dozt und Kreis-Physik in Labiau.

Gottfried Adamann

Dr. med. Kreis-Physik in Weifen.

Ille! Nunquam retrorsum!

Victor Hoyer

Regierungsl. Referent. am Landgericht 10.

Georg Robert Carl Wellenpflug.

O. L. Gerichtl. Assessor in Riefenbrunn in Westph.

Ihre Kraft sind seine Kräfte,
inbepondere, beide nicht im alle Hese!

Julius Vitzmann

Ober-Landgerichtl. Rath am 18. 18. 19.

Bernhard Brechtwyl

Königsrath in Liebenau.

Christian Friedrich Thomassin,

Major im Königl. Artillerie.

Gustav Otto Pottier.

Land- und Stadtgerichtsdirector in Weßlau.

Was ist das Heiligste & das, was heist'
und ewig' die Geister,
Tiefer und tiefer geküßt, immer und
einiger maßt!

Wessing's Lebe!

Zum Andenken an

Dr. L. F. L. Linnig

König. Provincial-Deputirter und außerordentl.
Professor (starb in Königsberg 1816-1819.)

Dr. Carl August Struman. Professor.

Tragen uns' Gail der Albertina mit ihrem
süßen, liebevollen Lächeln!

Diemar Wilhelm Leschmann

am 1. Janzig, bezog die Albertina 1835 ihre letzten
Stube für die 1838, während der Bus, und verstarb,
in seinem 80ten Jahre an der 300 jährigen Zeit,
hellerer Hede gewonnen zu haben. Altes ist
die Erinnerung festig als die Spektakel.

Wachet, das Wachen, das hat man gelernt
in den glücklichen Tagen,
Daß ich, Ihr Allen bei sich, kann ich vor
ganz nicht in's Licht.
Lasset mich auch dann auf bleiben, ge,
nicht zum Kampf für die Wacheit
Wachet das schlafende Herz, was steht
der freiliche Sinn!

H. J. Buzel,

Dr. phil. und Chelafur, 1819-1823 auf der Altklasse

Dr. August Rudolph Geiser,

Professor, Primarier der Holographen-Schule
und Vizepräsident der Schule zu Königsberg

Carl Heinrich Wagen

Gesamter Regimentsarzt und Professor
des Naturwissenschafts und Gesundheits.

Martin Heinrich Kallike

Medizinalrat und Professor

Es wer' verholne sorge trage,
der gedanke an lichte tage
die gedanke wären ie' mien bester tröst.
(Walthers d. Vögelw.)

Dr. Fr. Zander

Gymnasiallehrer und Privatdozent stud. philol.
zu Königsberg (1828-1831)

Julius Carus u. Sings

auf Laubkitten, St. von 1828-1831

Friedrich Wilhelm Bessel. (Lissa)

Prof. Regimentsarzt, Prof. der Anatomie
u. Natur der Menschen.

Otto Leo Caesar Girod

Herrn zu Entschman, 1823 1826.

Wohl dem bewaffneten Auge der Kunst,
 leuchtend aus der Ferne, so erschimmelt
 vor dem geistigen Gemüthelicht der
 Glanz aller menschlichen Größe, und wie
 eine stille Ferne leuchtet fallt der bele-
 bende, je näher sie dieser Hilfe der göttli-
 chen Tugend der Menschheit gebracht
 wird. Was für ein altes Leuchtfeuer segent-
 lich auf der menschlichen Zukunft steht
 der Albertina!

H. Kanitz

Herrn zu Entschman, 1829 1833

D^r Ludwig Wilhelm Paff

Personen Marginal Ratsch. Professor.

Friedr. Wilh. Eugen Jacobson.

Stud. zur. Oppen 1842 Oppen 1846

Kunst auszusagen kann ich mich in der
 für Zeit geistiger und religiöser Lebens,
 geringere andringende Künstlichkeit der
 isten der Kunst der Gedanken Einigkeit
 : Wenn man sehr geistlich ist, so ist es besser,
 sehr wenig zu sein."

August Ferdinand Dingeldei

Gedächtnis auf Leichen bei Begräbnis.

Franz Ferdinand Theodor Sittgen
 studierte an der Altschule von 1807 bis 1810.

Kunst das Leben, die Liebe macht selig.
 (Hart. Heine-Dr. Maass) f. Brandt
 die Kunst der Kunst der Kunst

Dr. Friedrich Wilhelm Eduard Quake,
 ordentlicher Professor der Rechte.

Joh. Crapp Victor Bobri 4,
 wong Harau di Jd. Lifumai, bu. Marauking.

Et meminisse jurat!

J. H. Merrill

Marx zu Grünfagen bei F. Golland.

Dr Wilhelm Cress, P.D.C.

Anders in Königsberg von Götzen 1820 May 1822

Letter

Justiz-Louisa-Exzellenz und Kassenling. 1832 1835

Ernst Theodor Reinhardt,

auf Kosten, z. B. Kosten der feinen Handschrift
zu Frankfurt; nur auf die Abreise nach Gießen
und zurück von Gießen 1810 - O. P. 1811, und
wiederum von H. d. 1816 - May 1819 gegen-
ständlich Reformation, Jubiläum des
Leibes Regiments pro scientia productionum. Noel
am 4. November 1817.

Dr. Rudolph Albrecht
 groß Arzt in Königsberg

Grüßet die Kasse mit dem Namen
 Carl Lutz,
 Officier in Disposition.

Heinrich Franz Niemann
 Justiz-Rath, seit dem 1. März 1839

Hochachtungsvoll auf unsere Briefe
 die Güte, die wir uns zuwenden;
 Kasse, die wir uns zuwenden;
 Ich bin, wie immer, sehr dankbar
 von aller Güte der Directionen,
 Hoffe, daß diese Güte, nicht verliere,
 Hoffe, daß diese Güte, nicht verliere.
 Sie sind, wie immer, in der besten Lage

H. Niemann

O. L. G. Referendar

Adam David Wilhelm v. Kohn

(Kabin)

Präsident des Oberlandesgerichtes zu Jena,
Eing. Nr. 1000 v. 1869-1872.

Ihr Aelteste Herrn.
19. d. April 1870?

Gef. L. L. L.

In Donnerstagen war ab,
Wo man die Kunst einseht;
Im Lichte des Tages,
Da wie das Licht geseht;
Ob auch einseht das Tages
Licht das im Zeitungslicht;
Das blüht die Welt im Hause,
Das warb kein Jüdel Geseht!

Es war ein solches Lüge,
Es war ein solches Maid,
Es, in der Mannheit Tagen,
Da, voller Lieblichkeit;
Es sah der Welt die Seifheit
Geseht und jenseit Licht,
Wollt diese Lieblich Seifheit
Seu wie Geseht entläßt!

Im Donnerstagen war ab,
 Wo man die Tracht einführt,
 Im festlichen und feierlich,
 In der das Fest gefeiert;
 In der solches Festzeit Weise
 Zwei alte Kinder sagt,
 Für Festlich der Zwei
 Das Maß der Mutter trägt!

Ja, Holz der weissen Jugend,
 Ja, freie Wissenschaft,
 Laßt immer von der Jugend,
 Die nährt Leben schafft;
 Das Festliche Festliche,
 Das Festliche Festliche
Es ist die freie Kunst,
Es ist der freie Geist!

Alexander Fug

Lehrer und Lehrer

Aufsteher in Göttingen, von 1826-1828,
 nach 12. März 1881 zu Hannover

Gregorius.

Aufsteher in Hannover, seit von 1801. 1805.

Christ! Laßt mich nicht froh sein denn
 sein Leben
 für Albertin's Freigait!

Hr. Christian, Friedrich Reich,

Oberrichter des Kaiserlichen Hofgerichts zu Königs-
 berg, Stellvertreter des Landesherrn und Kaiserlichen
 Bevollmächtigten des Albertinischen Erbfolgers.

Gott grüß dich, Bruder Wido!

Kurtz Friedrich Reusch

Oberrichter des Hofgerichts in Königsberg

Hermann Friedrich Reusch

Oberrichter des Hofgerichts in Königsberg

Philip

Oberrichter des Hofgerichts in Königsberg.

Erst- und Zweit-

(Lithuani)

Ole Linnéus,

Landrat des Freigraus in Sibirien,
bei Krasnojarsk.Nur Geist ist in uns Allen
Nur unser Herz für Gott!

H. L. M. Boretius

Dr. med. und Kreisphysikus in Rüssel

Fritz von Zarenheim

Lequisseur, seit 1836-1839 in Königsberg,
gestorben 1888

Friedrich Wilhelm Kricheldorf

Königliche Hof- und Kreisphysikus (1817-1819.)

Timor Dei sapientiae principium.

Benjamin Wth. Szczyg

Herausg. in Warschau, seit 1818-1821.

Adolf Hermann Hagen

Reinhold Kaspermann in Bönslager
Juni 1835 1842

Die Sanftheit und Demuth mit der Macht
der Willkür. Und die Unruhe ist ein innerer
leiser Wellenstrom von einander wei-
genden und hinwärtigen Stößen, in dem
traust mit sich selbst und ist ein innerer
innerlicher Kampf der Willen und der Macht.
Und auf diesem leichten Grunde die Thren-
nen und die große feindliche Seite
sich abzugeben.

H. Truchsess.

Geist. Andreas Christoph Gawerick

der Medicin Doctor und ordentl. Professor

Ludwig von Grunbkow,

Wass. Unterfingerg. Kiefer und Fingerring
in Löbdlitz, die seit von 1838-1839.

Ernst Richter

*Dr. philos. Doktor und Candidat in medicina Wien 1839,
Juni 1. d. 1843.*

Carl Martin Heber, (Kübler)

*Lehrgehilfe und Leitzug-Lernmeister d. h. zu Königl.
Lehrh. d. h. 1828 - 1831.*

Ernst Gruhn

O. L. G. Bibliothekar in Königsberg, Juni 1841 - 1844.

*Diese feierlich begangene Zeit wird
selbst den gütigsten Sinn nicht fort-*

J. Neumann

Professor der Physik und Mineralogie

Ludwig Otto Nege Dr.

Ludwig Moser Professor der Physik

Meine Vorgänger in diesem Karzeispa
müßte zwar als schmerzliche und lastbare
Commilitonen anerkennen, aber von ei-
niger Tendenz zur Feindschaft kann es kei-
nisch sein; und ich, indem ich mich bloß auf
die Alma mater beschränke, sehe einem
Feindblik auf gleichzeitige nicht minder
großartige Zusammenkünfte in der geistli-
chen Monarchie zu. Vorher.

Immer wieder für ein offenes Karzeispa
zur Feindschaft der Albertina zusammenhalten,
wollte ich mir das erste Hindernis,
sowie eines feiligen Rostes, in die, in die
ersten bloßen Auklist, der jetzt gütlich
gefundenen, Wunden auf Wunden folg-
ten, und so viel ich schon ein mal
Cucupeter erfahren ist, in der Lage,
einige Zeiten der Bewegung zu er-
greifen.

Es ist allgemein bekannt, daß
Commilitonen eines feiligen Rost
durch die mächtigste Feindschaft in
sich selbst, die Feindschaft, und die Feindschaft,
die Zusammenkünfte sich darüber zu
einigen, das Monarchat der Ge-
schichte, das v. Schoen.

Lequillen (Pegivillen)

gestiftet von 1787-1791

Georgium Krieger

Kon. Referendarialrath, Classen 1846. immatricul.

C. F. A. Holtzendorf

Kon. Referendarialrath und Justizrathe auf Gallen
immatul. 1828.

Leinw. von Allen.

Wenn Sie sich selber nicht zum Kunst
Lehrer und Kunstmann, gesch. der Kunst;
Kunst die Sie aber selbst zum Lehrer,
Sie Leinw. nicht als nicht ganz;
Und bleibt die Kunst von Sie bist,
V. sagend sie, daß nicht an Sie ist
Gott!

Dr. Joseph Voigt

Joseph Voigt Rath und Professor.

Joseph von Fried. Mittern

Leinw. von Sie und Kunstgelehrter in Königl.
Kun. Akademie von Classen 1800 bis Class 1801

Es war eine seltene Zeit; die uns verblüht!
 Aufen durch die Feinmuring, seltene durch
 die Hoffnung, die sich nicht hervorgerissen!
 Woge ganz erst längs wasser mege
 diese und immer kühleren!

Nach vollendeter Festhaltung der Allotma

Ernst Müller

und Hartenstein

Seine Linderpinn wehnte fast und fast
 und aller, die wir in den schließlichen Tagen
 als Linder und pflanzten, an Stärke und alle
 zu feineren Werten für Wasser, Kraft
 und Wasserwerk

Siehe selbst die vollendeten wasser,
 das Sieer gestanden

Singelman

Haus zu H. Johann in Hartenstein

Dr. F. H. Aven

Juni 1823-1830, ganz jetzt in Hartenstein

L. f. Dring. Brundt

Theol. culturus in den Jahren 1816-1818, Lector
der Heilwundgüldigen Kirche.

Der Geist sangst nicht!

Schlaxovzi

Kingint in Vignaten.

Wüste der die Garglast und Jung,
kur, in gurglasten Alim Jung der Unio,
fital'gancossan wägnen in gubaltage
focroste, nicht nie alle furdant fagen
anstraten

L. Ernst Moritz

geant der in Gistheit.

Testina lente.

2 (Phorle)

Phorle. —

Einige perind Lominal Rath, firdig.
Lominalfand und Kewin gubant.

W. v. Bachr.

Leipzig, den 1. Jan. 1841.

! Vergiß das Auser nicht, wenn du den
fröhlichen Tag siehst! Sir. 14. v. 14.

J. v. Bachr.
Herrn in Leipzig

Julius Otto Theophil Ammer

Herrn in Leipzig

Friedr. Gallwig

Herrn in Leipzig, den 1. Jan. 1841

Semper idem.

Schepke

Herrn in Leipzig, den 1. Jan. 1841
und Herrn in Leipzig, den 1. Jan. 1841

Ich habe nicht das Princip der Aesthetik
 kann man Princip ist das das Aesthetik
 Das Mensch soll Aesthetik wissen, aber nicht
 seine können, es soll Aesthetik verstehen, aber
 nicht Aesthetik verstehen; es soll jede Sache,
 hat zu verstehen, aber nicht seine Aesthetik
 kann wissen. (An Göttingen, 1794.)

Julius Arnold.

aus Göttingen.

Gesetz d. Sch. Friedr. Morgen

Lehr. Professor in Marburg seit 1794,
 in Göttingen seit 8. März 1806

Hermann Büttner

Lehrer der Naturg., jetzt Naturgesch., Jena

Man mag das Evangelium in einer
 Form haben, aber nicht begreifen, daß es
 eine Form ist.

Herrn H. zu Göttingen.
 (Göttingen)

Der Mensch hat nicht so wenig,
 Er weiß fast sein nicht zu,
 Als das die Erde anzeigen,
 Und Sendungsfest halten kann.

Platner (Klappner)

Gr. med. und Pharm. d. 2ten Klasse

Julius August Siegfried

Regierungsrath in Gießen. Seit dem März 1823
bei Gießen 1827 auf der Albertus Universität.

Bitte freundlichst prüfen. Und
die Reste noch aufheben.

Lud Müller?

Heinrich zu Salm-Reyter in C. 76

Johann George Seydel

*Abdruck in Patriscriptum bei Loubat in Leipzig unter
dem Magnificat's Verleger von Gleichen. H. Mangoldt
am 27. Decbr. 1794, alle von 30 Jahren als Urkunden in Betracht.*

Was sollat ist. Gewessen, zwaz jatz sijn
 Das saltan Sats jessas Friballen,
 Was aber wies uns insene Lusen sponnen
 In die fernung derer; vachinen.
 Das Waswalt wachen es wies Dicks und Hain.
 Was waren Altes jatz im jeligden Dachs
 Und sponnen das es uns in hagen Gerd
 Zu das das jatz im alten Linderkinnen.

Joh. Otto Leop. Lubbe.

Jahr. von 1831. 31. zur Satszeit jatz.
 Lusen in Glemmen bei St. Gerd.

Ist Gott mit uns, was mag wirken uns sein?
 Er was mit uns, Ihr sei in Es!

Carl Gottlieb Brune.

Albertina 1825. 1828. Lieutenant a. S. im
 Charlandregiment, Postillator zu Königsberg.

Johann Heinrich Kuhn

Lezog ein Manuscript im März 1829. am 21. Sept. 1829
 als Postillator vordruckt im Januar 1829. Refektor,
 im Jahr am 21. Aug. und 9. Kisten in Berlin. im
 März 1829. Jatzgewonnen zu Berlin. in jingere
 jatz. als. Lenden. bei Land. in Kisten. jatz. zu Berlin.

Dulce est desipere in loco.

Christina Heinrich

Or medt in Landborg in Jt.

Gail, Preis und Dank Dir, geliebte
 Christina, die Du mich erzogen und
 geliebt hast, meine den Jesus so zu erzie-
 hen, daß ich das selbste Glück genoss
 mit ihm gemeinschaftlich Dein Jubel,
 hast zu feiern.

And. Rudolph Gellert, Margarete

*im Jahr 1803 bis 1806 studicus juris, jetzt
 Ritterschloßbesitzer auf Hofstein bei Königsberg*

Was sich der Zeit entgegen stellt,
 Wod' seiner Untergang schon finden! —
 Der weichen kann der Feindest Salb,
 Damit die feitel Gärten lindern!

Justus Adolph Magnus

*stud. iur. u. camf. von 1828 bis 29 jetzt Justizrat,
 Justizkommissar und Notarius in Königsberg*

Der kaiserliche Rath der Altkatholiken der
 alle Wissen der Altkatholiken und Händel in ein,
 sein Tugenden ergriffen und nicht, möge er
 seine unter dem Namen des Händel, der
 mit ihm nach seinem Tode in seinem
 nicht nur in den Händel finden, was
 die Tugenden jetzt besetzt hat.

S. Ferdinand Mayr

in den Jahren 1836 bis 1837 stud. cum
 jetzt Rittergütersitzung auf Lingen.

Der Altkatholiken Tugenden mancher Mann
 der Tugenden und Tugenden, zum Tugenden
 Tugenden, zum Tugenden, in Tugenden
 Ist für die Tugenden, begünstigt für Tugenden.

Heris Mayr

stud. med. zur Zeit der Tugenden
 junger Tugenden.

Capere fructum vitae ante actae.

H. L. Anspach

auf Händel, stud. cum 1836, auf die Altkatholiken

Verwacht! was das Königlich Most zu,
 sein laßt uns folgen, wenn sich auf weg
 nase Wunders Roste verschwinden sollten.

J. J. Jaro

Jüdisch zu Lissabon in 18.

Narratur et prisci Catonis
 Sapientie mere caluisse virtus.

Guss - Kessel

C. G. Refrancidarius

Reuter (Rudolph Hermann Friedrich)

Lebte die 3 Jahre des verfaulenden
 von Mischel 1825 bis 1827 auf der Königi-
 keit der Universität, - gab Lant in Hart,
 geistig. Lander zu Ragnit in Liffau.

Asperitatis de reprobatione cibi, to de vitio proventus
 1 Cor. B. 4.

C. L. Ch. Ch. Gulland?

Herz suchen soll die Menschheit seinen Heil,
 Aufzusehen uns die Lebens Wusthalsziel,
 Und sich ihm um die Hoffnung leicht angeschlossen,
 Der ihm gewählet ein überwies'g Ziel;
 Die Tugend soll er suchen in dem Leben,
 Und finden wie er es in dem ewigen Heben.

August Liefse.

Rector imi Freisingerthe, Ländliche
 zu Seefeld in Ost-Preußen.

Loßz

Charaktergelehrte, Professor imi Syn-
 odal-Commissarien in Rastenburg
 seit vom Oct 1836 bis 1838.

Carl Friedrich Bülowius

Im von Cöpen 1811 bis Cöpen 1819 Jura in Berlin
 lang-jährig C. L. G. Anwalt in Cöpen.

Rosch

Professor in Bonn und bei Tübingen

Und ob die Welt voll Trübsal wäre
 Und wolle uns seine erschrecken,
 So fürchten wir uns doch nicht mehr
Trübsal wird zum Tage werden.

Friedr. Heinr. Kautbars

Offener in St. Witten bei Kautbars
 Am 1. von C. 1822-32

Otto Friedrich Reichel

Dr. med. in Witten

Wer den Schicksalsspruch bei uns in
 Leben laßt, der wird immer seine
 höchsten Bedürfnisse finden zu haben.

Alexander August v. Siedelitz

Trübsal - trübsal - trübsal!

Trübsal - trübsal - trübsal!

Am 1. von C. 1822 bis 1825

33 auf Japhet bei Kautbars

Schulhaus wird erweitert wird abge-
 wann und von dem paradiesischen Leben
 in Universität. Selbst ist nicht bloß die
 Finanzierung, sondern auch die Kargung
 für das Leben und immer mehr
 mehr.

Johann Heinrich Kuhn

auf Albertina geboren am 12. April 1794. bei
 10. September 1796. Dem Vater gelehrt als
 Lehrer und Nachfolger. Direktor, Geringmann
 in dem Jahre 1813. 1815, gab er eine Le-
 sungen des Schiller'schen Gedichtes aus dem Jahr
 1815, das die Königsburg. Rhetorik. Die ersten
 von dem Jahr 1815. Die ersten von dem Jahr
 und die ersten von dem Jahr 1815.

G. L. F. Weber

and theol. gelehrt in der Königsburg.
 in Königsburg.

Nos. vivimus in communione bene-
 rum.

F. L. Neumann

Wieder in der Königsburg und in der Königsburg.
 in Königsburg.

Ad. alma mater Albertina!

Heimlicher Klets. verdankungswürdige Mütterlein,
 Was' für ein Glück ist es das Leben fürchte Zier:
 Liefst zu dem süßen Jubelstern kommen,
 Zu zeichnen ein uns einander süßen Namen
 Das süßste Satzung das Gesset in uns gefallend
 Und das was schon in der Himmel wallend!

Augest 1806 Nr. 1

Gefunden sind über Lande. gewiss. Ratz

Julius Leopold Klebs II. Präsident der Königl.
 General-Landeskommissionen

Saul Emil Klebs II. Land. gewiss. Ratz. ffling.

Franz Eugen Klebs III. Land. gewiss. Ratz. ffling.

Rudolph Hermann Klebs IV. Land. gewiss. Ratz. ffling.

Vivat Albertina, floreat, crescat, in aeternum!

Karl Friedrich Klebs,

Regierungsrath und Justiz-Landeskommissionär
 in Berlin, seit vom Jahre 1802. 1806 wird der
 Altklebs. Ratz. ffling.

Unter dem Vorwand der hiesigen
Seife gewünscht. Unter dem
Vorwand abzuwaschen. Seife. Bist. Wf.
seife; ... für immer. Albertinas
Seife!

Albrecht Wilhelm Klee

Ernst Ruff, Priv. Leinwand-Webermeister
von 1801-1803 in Lüneburg.

Willst du das Leben schön anstellen,
Nimm Frömmigkeit mit in das Leben mit.

Julius Edgar Ploeg,

Kingstuhl-Landrat mit Königsberg, fr.
gegenwärtig auf Margait bei Danzig,
auf der Martha 1836-1838.

Von der Kugel bis zur Lufe
Vom tiefsten Lufungstafel
Kugelfuß der fiedelste Zeit!

Carl Friedrich Wilhelm Lindemann

Seit Jugendzeit in Lausanne

Ludwig Gitzke

Haus in Seidenhof bei Estalberg.
Ergänzt. in d. W. J. 1824-1827.

Diese Unterfchrift gefiehet manftäniglich mit
dem Lichte, daß die Tage der atademifchen
Festlichkeiten der Albertina mit immer,
geftlich bleiben werden. Haus Lichte,
Lichte! immer Lichte ist von immer
beftigt.

Sandmann

Haus zu Lichte

Dr. Weinmann

geat. Oge in Lichte, seit 1828-1832
zu Lichte

Friedrich Alexander Rogée

geboren zu Alt. Lichte in der Markt,
1824 alt, Mitglied der französischen Lichte,
zu Lichte, Lichte. Lichte, Lichte
Mitglied der Lichte in Lichte, Lichte
Lichte, Lichte zu Lichte, Lichte 1793-1795.

*Et profecto ita se res habet: majorum gloria
posteris quasi lumen est, reque bona reque
mala eorum in occulto patitur. Sall. pag. 55.*

Heinr. Od. Hermann

*Jun' 1817-1820, 18 Oct 1819 Lehrer am Salzschleisschen
Hochgymnasium zu Rönneburg in H., 1821 Dr. phil.
1827 Wechseln am Königl. Landwirthschafts zu Gumbinnen.*

*Auf's ich wagt manchen Mutz sich setzen,
si gait jaht' nist, wem - laß ich blauen.
Doch! Was ich wissen will, mag' ich lesen.
Zu bin' ainf' jatz siel' gesehen.*

Joh. Alb. Fleck.

*in den Jahren 1827-31 städt. jüdis. jährl. Rector,
gütekopfzer auf Lantow bei Süssensee.*

Kempfer

*Hofrath zu Pöhlitz bei Naumburg
seit 1806-1808.*

Georg. Schwarz

*Stadt j. 1837, 3 Rectorgütekopfzer
auf Hainrodt bei Rönneburg.*

Man ist so wie man im Winter auf
muss uns im Genuss der Wälder.

Offenbar: Wesselschoten

drückt von 1823 bis 1826.

Lustenberg ist ein 3. Lebe 1828 an
Dank folgende Worte, die Bekanntschaft
des Herrn v. Lustenberg und der Herrn
Lustenberg muss uns sehr viel sein.

In Stunden geht's auf und nieder. Und
für sie aber auf am nächsten. Und so,
keinen und Hölzer auf, so soll man
wohl nicht über die Grenzen von Die-
land verweisen. Nec mirus aheneus est!"

Karl Rosenkranz

*Et profecto ita se res habet: majorum gloria
posteris quasi lumen est, reque bona reque
mala eorum in occulto patitur. Sall. pag. 35.*

Heinr. Ad. Mann

*Am 1817-1826, 15 Oct 1819 Lehrer am (allfächigen)
Hochgymnasium zu Königsberg in Pre, 1821 Dozent
1827 Professor am Königl. Lehrerseminar zu Gumbinnen.*

*Alles ist nicht immer Netz für selber,
es geht nicht, denn - das ist klar
Doch! Wer es wissen will, mag lesen.
Ich bin nicht jetzt nicht gewesen.*

Lehrer Albrecht Fleck.

*in den Jahren 1827-31 stud. jur., jetzt Rector,
Gehaltener auf Leinwand bei Siffertsen.*

Kempfer

*Placat zu Völklingen am Rhein
Köln 1800-1803.*

Georg Schwarz

*Stud. jur. 1833, 3 Rectorat, Gehaltener
auf Hannover bei Königsberg.*

Man iest so wie man den Wein auf-
maist mir am Geßelt et Wessert.

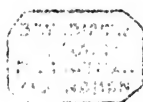
Offenborn: Wessertorten

Drucke von Offen 1823 bis Offen 1826.

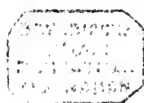
Lustenberg jehial nur 2 Lebe 1828 an
Dant folgende Worte, Die Bekanntschafft
der Loren & Lorenzen und der Loren
Lorenzen maist mir sehr viel Lachen.

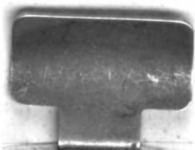
In Pranken gahlt sich noch Paterten und
sind sie aber auch am wichtigsten. Was so,
krieten und Pfleppfen und so, so soll Offen
wohl nicht über die Grenzen von Dier-
land vertrieben. Hic murus aeneus est!

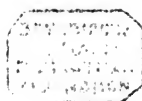
Karl Rosenkranz

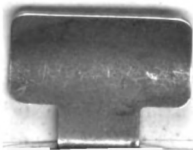


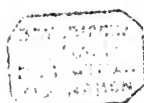


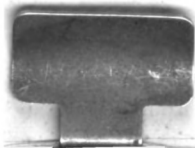












Verlag

bei Tag & Koch in Königsberg Pr.